

gerufen werden soll, darum ist der Dürerbund anzugreifen und einmal auf seinen Gehalt hin zu revidieren, was seine geistigen Leiter anbetrifft. Es heißt also nicht, zur Sache Ungehöriges zu bringen, sondern den Kernpunkt eben dieser Sache zu treffen, wenn man nicht gegen die Mittelstelle, sondern gegen die Leitung des Dürerbundes vorgeht. Um das zu verstehen, bedarf es dann gar nicht einer solchen leeren Annahme wie der einer organisierten Heze, sondern nur eines klaren Blickes in den wahren Sachverhalt der Situation.

Herr Dr. Abenarius glaubt mit seiner »Abrechnung« ein Dokument zur Zeitgeschichte beizusteuern. Ach, fast alle seine letzten Leistungen und Pläne sind solche Dokumente. Jedem, dem es ernst ist um das geistige Leben unseres Volkes, blutet das Herz bei soundso vielen Erscheinungen unserer Tage: in allen größten Fragen versagt der Kunst- und Kulturwart, und nur in der allerletzten Zeit ist es ein wenig besser geworden. Wenn er ganz von ihnen schwiege, ginge das noch an, aber es ist das Schlimme, er berührt sie immer und muß dadurch den Anschein bei vielen erwecken, er behandle sie auch. Was war diese »Ausssprache mit Juden«, um nur eins herauszugreifen, für eine wahrhaft klägliche Sache! Die Scham steigt einem Deutschen, für den ein Lessing gelebt hat, in die Wangen, wenn es Augen gibt, denen selbst von einer Warte aus diese Frage noch als eine solche erscheint, und die für wichtig genug gehalten wird, um Spalte um Spalte damit zu füllen, in einer Zeit, in der gleichsam Himmel und Hölle zur Diskussion stehen. Und das im Angesicht von 400 000 Menschen! Ich erwähne dies eine deshalb, weil es für den Kunst- und Kulturwart charakteristisch wird: das Wichtignehmen von Unwichtigem, ja kaum Vorhandenem und das Außerachtlassen von wirklich Wichtigem. Und darum vice versa das Vorschlagen und Anwenden von Mittelchen statt von Mitteln. Wer mich verstehen kann, wird mich verstehen. Solch ein Mittelchen ist auch die Mittelstelle: eine Tasse Kamillentee für ein tiefes inneres Leiden.

Und nun dieser Eifer, diese Betriebsamkeit! Dieses Bestürmen, um es ja in Anwendung bringen zu können! Ist diese Sache wirklich, vom Großen und Ganzen aus gesehen, so wichtig, daß sie durchgedrückt werden muß, trotz allem doch reichlich sichtbaren Widerstand, den man nicht durch die Verdächtigung einer Heze abtun kann? Unwillkürlich kommt einem da der Gedanke, als wäre die Angelegenheit für Herrn Dr. Abenarius sehr viel wichtiger, als er es wahrhaben will. Die »Neue Rundschau« tut ihm m. E. Unrecht, ihm den Ehrgeiz zuzuschreiben, er erstrebe ein Literaturpapsttum; ich meinerseits komme allmählich beinahe zu der Ansicht, es käme ihm auf viel mehr an als auf solchen papiernen Ruhm. Ist vielleicht diese Anstrengung um die Mittelstelle für ihn eine Art Kraftprobe und ein erstrebter Befähigungsnachweis? Ich weiß es nicht. Ich weiß nur, daß er viele Freunde seiner Bestrebungen, und es sind nicht die schlechtesten auf diese Weise verlieren wird. Aber es gehört eben nicht nur wirkliche Klugheit, sondern vor allem auch Mut dazu, es zu sagen, wenn man eine Dummheit gemacht hat.

Es stehen harte Worte in dem Vorstehenden, und solche soll man nur gebrauchen, wenn es durchaus notwendig ist. Sie sind aber nach der ganzen Sachlage notwendig geworden, und dies einzig und allein durch die Schuld dessen, gegen den sie sich richten. Ich persönlich weiß mich frei von aller Gehässigkeit. Im Gegenteil. Welche Achtung gebietende Macht hat sich dieser Mann erungen, und welcher große Nutzen ist früher daraus erwachsen und könnte es auch noch weiterhin! Aber jetzt unterliegt er einer Reihe von Irrtümern. Darum soll all dies Vorstehende nicht etwa eine Anrempelung sein, sondern es geschah in der Hoffnung des Goetheschen Wortes:

Sab nur den Mut, die Meinung frei zu sagen  
und ungestört!  
Es wird den Zweifel in die Seele tragen  
dem, der es hört.  
Und vor der Luft des Zweifels flieht der Wahn.  
Du glaubst nicht, was ein Wort oft wirken kann.

Berlin-Südende.

Dr. Paul Eberhardt.

## Übersetzungen aus dem Deutschen

in die dänische, englische, französische, holländische, italienische, norwegische, schwedische und spanische Sprache.

Mitgeteilt von Hermann Mühlbrecht in Berlin.

1912, 1. Halbjahr.

(1911, 2. Halbjahr siehe Börsenbl. 1912, Nr. 301 u. 302.)

- Bauer, G., *Berechnung und Konstruktion der Schiffsmaschinen und -Kessel. Unter Mitwirkung von E. Ludwig, A. Boettcher und H. Frettinger.* 3. Aufl. (18, 820 S. m. Abb., Tab. u. 27 Taf.) Gr. 8°. (München 1908, R. Oldenbourg.) Geb. 24 M.
- *dass. Ergänzungsband.* Schiffsturbinen von G. Bauer und O. Lasche unter Mitwirkung von E. Ludwig und H. Vogel. (12, 200 S. m. Abb. u. Tab.) Gr. 8°. (Ebenda 1909.) Geb. 8 M.
- Bauer, G., and others. *Marine steam turbines (forming the supplementary volume to »Marine engines and boilers«); tr. from the German by M. G. S. Swallow; with 103 ill. and 18 tables, including an entropy chart.* New York, Henley Publishing Co. 11. 16+214 p. O. \$ 3.50.
- Bergstedt, H., *Sonnenschein. Erzählung für Kinder.* (96 S. m. 4 farb. Taf.) Kl. 8°. (Reutlingen, Ensslin & Laiblin.) Geb. 50 S.
- Bergstedt, H. *I kärlekens solskens; berättelse för barn öfversättning från tyskan af J. M.—n.* Rock Island, Ill., Augustana Book Concern. 128 p. col. pls. S. bds., 30 c.
- Bettex, F., *Naturstudium und Christentum.* 22. und 23. Tausend. (VII, 328 S. m. Bildnis.) Gr. 8°. (Bielefeld, Velhagen & Klasing.) Geb. 4 M.
- Bettex, F., — *La Religión y las Ciencias Naturales. Versión española por Manuel Carrasco.* — 281 págs. (22×14,5.) — Madrid, 1912. Libr. Nacional y Extranjera. — 3 ptas.
- Birkhäuser, Dr. R., *Augenpraxis für Nichtspezialisten.* (VII, 189 S. m. 32 Fig. im Text u. auf 4 Taf.) Kl. 8°. (Berlin 1911, J. Springer.) Geb. 4 M.
- Birkhäuser, R., *Práctica Oftalmológica, para los médicos no especialistas. Versión directa del alemán, por el Dr. Antonio Alvarez de Cienfuegos. Con 32 figuras en el texto y 4 láminas.* — 136 págs. (22,5+15.) — Madrid (S. A.). S. Calleja, edit. — 8 ptas.
- Burckhardt, J., *Die Kultur der Renaissance in Italien.* 10. Aufl. von L. Geiger. 2 Bde. (32, 397 S. u. 11, 441 S.) Gr. 8°. (Leipzig, E. A. Seemann.) 10,50 M.; geb. 12,50 M.; in Halbfranz 14,50 M.
- Burckhardt, J., *La civiltà del rinascimento in Italia: saggio. Traduzione italiana di D. Valbuss.* Nuova edizione, accresciuta per cura di Giuseppe Zippel, nuovissima impressione. Vol. I-II. Firenze, G. C. Sansoni (G. Carnesecchi e figli), 1911. 8°. 2 voll. (p. xxij, 334; viii, 369). L. 8.
- Bürgel, B. H., *Aus fernen Welten. Volkstümliche Himmelskunde.* (14, 432 S. m. Abb. u. 4 Taf.) Gr. 8°. (Berlin 1910, Ullstein & Co.) Geb. 3 M.
- Astronomy for All. By B. H. Bürgel. Trans. fr. the German by Stella Bloch. 368p. 300 ill. 8vo. New York, Cassel & Co. \$ 3 n.
- Bürger, P., *Unterweisungen über die christliche Vollkommenheit.* Gr. 8°. (675 S.) (Freiburg i/Br. 1895, Herdersche Verlagshandlung.) 4 M 60 S.; geb. in Halbfranz 7 M.
- Bürger, P., *Instructions sur la perfection chrétienne; par P. Bürger, S. J. Traduit de l'allemand sur la 2e édition. 1er et 2e vol.* Lille, Société de Saint-Augustin, impr. et libr. Desclée, de Brouwer et Cie. Paris-Bruges, libr. de la même société. 1905—1906. 2 vol. in-16. 1er vol., XVI-331 p.; 2e vol., XVIII-325 p.
- Davidsohn, R., *Geschichte von Florenz.* 3 Bde. Gr. 8°. (Berlin 1912, E. S. Mittler & Sohn.) 64 M.; geb. 73 M.
- Davidsohn, R., *Storia di Firenze; le origini. Prima traduzione italiana, autorizzata dall'autore. Disp. 18 (ultima). Firenze, G. C. Sansoni (E. Ariani), 1911. 8°. p. 1289-1384, con tavola. L. 1.50 il fascicolo.*
- Denifle, H. S., *Luther und Luthertum in der ersten Entwicklung.* 2 Bde. und 2 Ergzgsbde. Gr. 8°. (Mainz, Kirchheim & Co.) Vollständig 28 M.; geb. 39 M 50 S.
- Denifle, H., *Luther et le Luthérianisme. Etude faite d'après les sources; par Henri Denifle, de l'ordre des Frères prêcheurs. Traduit de l'allemand, avec une préface et des notes, par J. Paquier, docteur ès lettres, ancien administrateur de l'église de la Sorbonne. T. 2. Abbeville, impr. F. Paillart. Paris, libr. A. Picard et fils. 1911. In-16, 472 p. 3 fr. 50.*
- Bibliothèque d'histoire religieuse.
- Descoins (commandant) — *Mitrailleuses de cavalerie, traduit de l'allemand; par le commandant breveté Descoins. Avec 9 croquis dans le texte.* Limoges, impr. et libr. Charles-Lavauzelle. Paris, libr. de la même maison. (S. M.) In-8, 45 p. 1. fr.
- Deussen, Prof. Dr. P., *Die Elemente der Metaphysik. Als Leitfaden zum Gebrauche bei Vorlesungen sowie zum Selbststudium zusammengestellt. Nebst einer Vorbetrachtung über das Wesen des Idealismus.* 4. Aufl. (LXVI, 284 S.) Gr. 8°. (Leipzig 1907, F. A. Brockhaus.) 5 M.; geb. 6 M.
- Deussen, prof. Pa., *Gli elementi della metafisica. Prima versione italiana, sulla quarta edizione tedesca, con introduzione di Luigi Suali.* Pavia, Mattei, Speroni e C. (tip. Cooperativa), 1912. 8°. p. xxij, 248. L. 6.
- Biblioteca di filosofia e pedagogia, diretta da Guido Villa e Giovanni Vidari, n° 6.
- Driesch, H., *Der Vitalismus als Geschichte und als Lehre.* (246 S.) *Bibliothek, natur- und kulturphilosophische.* Bd. 3. Gr. 8°. (Leipzig 1905, J. A. Barth.) 5 M.; geb. 5 M 80 S.
- Driesch, H., *Il vitalismo: storia e dottrina. Traduzione autorizzata del dott. Mario Stenta, con aggiunte originali dell'autore.* Palermo, R. Sandron, 1911. 8°. p. xxij, 427. L. 9.
- L'indagine moderna, XIV. (Fortsetzung auf Seite 8723.)

(Fortsetzung auf Seite 8723.)